

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2010/2011

Ausgegeben am 17. März 2011

21. Stück

107. Betriebsvereinbarung zum Projekt zur Evaluierung der internen Kommunikation im Rahmen des OE-Projektes „HAUTKLINIK: gemeinsam in die Zukunft“ an der Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie

107. Betriebsvereinbarung zum Projekt zur Evaluierung der internen Kommunikation im Rahmen des OE-Projektes „HAUTKLINIK: gemeinsam in die Zukunft“ an der Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie

abgeschlossen zwischen

der Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin,

vertreten durch Rektor Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs für das Rektorat

und

den Betriebsräten für das allgemeine und das wissenschaftliche Personal an der Medizinischen Universität Innsbruck

Präambel

Im Rahmen des Projektes „Hautklinik: gemeinsam in die Zukunft“ möchte die dabei entstandene Arbeitsgruppe „Kommunikation“ den aktuellen Ist-Stand der Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie mit der klinikinternen Kommunikation erheben.

I. Betroffener Personenkreis

Diese Betriebsvereinbarung gilt persönlich für alle Beamt/inn/en, Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen (in Ausbildung) sowie Arbeitnehmer/innen nach dem AngG und VBG der Medizinischen Universität Innsbruck, die der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie zugeordnet und dort tätig sind.

II. Gegenstand der Betriebsvereinbarung

Regelung der Gestaltung, Durchführung und Auswertung den anonymen Mitarbeiter/innen/zufriedenheitsumfragen an der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie.

III. Anonyme Mitarbeiter/innen/zufriedenheitsumfrage

1.) Ablauf und Inhalt der Umfrage

Der Fragebogen (Anlage) wurde von der Projektgruppe an der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie in Zusammenarbeit mit dem Befragungsmanagement der Tilak und in Abstimmung mit der Klinikleitung konzipiert. Die Umfrage zum Themenkomplex „interne Kommunikation“ richtet sich an alle Mitarbeiter/innen an der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie.

Es ist der Projektgruppe besonders wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Fragen vorbehaltlos offen beantworten können. Da nicht alle Mitarbeiter/innen über Internetzugang verfügen, wurde beschlossen, eine so genannte „paper and pencil“ Umfrage durchzuführen. Die Mitarbeiter/innen erhalten alle jeweils einen Fragebogen samt unbeschriftetem Kuvert. Im Sekretariat der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie ist eine verschlossene Urne aufgestellt. In diese Urne werden die Kuverts eingeworfen und die Teilnahme abgehakt. Damit ist die Anonymität der Antwortenden sicher gewährleistet.

Die demographischen Fragen bleiben auf ein absolutes Minimum beschränkt. Somit kann ausgeschlossen werden, dass auf einzelne Personen rückgeschlossen werden kann.

Die Urne ergeht nach Abschluss des Befragungszeitraums ausschließlich an das Befragungsmanagement der Tilak, das die Auswertung der Fragebogen über die Software zu KOMMINO von Hogrefe durchführt.

2.) Ergebnisse

Die Rohdaten verbleiben beim Befragungsmanagement unter Verschluss. Die Rohdaten werden nach der Auswertung, jedoch vor dem 31.3.2011 vernichtet. Die Ergebnisse der Befragung ergehen an den Klinikvorstand und die Pflegeleitung der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie und das Rektorat.

Die Betriebsräte werden zur Präsentation der Ergebnisse vor Klinik und Pflegeleitung eingeladen.

3.) Verarbeitung der Ergebnisse

Die statistische Auswertung wird vom Befragungsmanagement der Tilak vorgenommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie werden von der Projektgruppe in Abstimmung mit der Klinikleitung über die Umfrageergebnisse informiert.

Das Rektorat und die Betriebsräte erhalten einen schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Befragung zu ihrer Verwendung. Ableitungen aus der gegenständlichen Umfrage mit Folgen für den Betriebsablauf sind vor Umsetzung mit den Betriebsräten zu beraten (gem § 109 ArbVG).

IV. Änderungen

Diese Vereinbarung kann jederzeit einvernehmlich abgeändert werden.
Eine einvernehmliche Auflösung ist jederzeit möglich.

V. Inkrafttreten/Auflösung/Kündigung

Diese Betriebsvereinbarung wird hinsichtlich aller Punkte außer Punkt III. 2. und 3. bis 31.3.2011 abgeschlossen, die Punkte III. 2. und 3. gelten für die Daten und Ergebnisse dieser Umfrage uneingeschränkt fort.

Innsbruck, am 11.03.2011

Für das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs eh
Rektor

Ao.Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Doris Balogh eh
Vizerektorin für Personal, Personal-
entwicklung und Gleichbehandlung

ADir.ⁱⁿ Monika Viehweider eh
Vorsitzende des Betriebsrats für das allgemeine Universitätspersonal

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Tiefenthaler eh
Vorsitzender des Betriebsrats für das wissenschaftliche Universitätspersonal
